

Groß-Strecker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 8 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 41.

Groß-Strecker, den 10. Oktober

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Der in Beistretscham auf Dienstag den 23. October d. J. anberaumte Kram- und Viehmarkt ist auf **Donnerstag den 25. October cr.** verlegt worden.
Oppeln, den 1. October 1883.

Der Regierungs-Präsident.

Nachstehend bringe ich die §§ 1 und 2 der Verordnung vom 7. April 1838, betreffend die Einführung einer gleichen Wagenspur in der Provinz Schlesien, zur genauen Nachachtung in Erinnerung.

§ 1. Nach Verlauf von drei Jahren, von der Zeit der Bekanntmachung dieser Verordnung an sollen die neuen Achsen an Kutsch-, Post-, Fracht-, Bauer- und allen anderen Arten von Wagen hergestellt angefertigt werden, daß die Breite des Wagengeleises von der Mitte der Felge des einen bis zur Mitte der Felge des andern Rades 4 Fuß 4 Zoll Preussisch beträgt.

§ 2. Den Stellmachern, den sogenannten Schirmmachern auf dem Lande und andern Handwerkern und Arbeitern, welche sich mit dieser Fabrication beschäftigen, wird bei 3 Thalern Strafe untersagt, eine Achse wider die Vorschrift des § 1 einzurichten, und den Schmieden bei gleicher Strafe, solche mit Beschlag zu versehen. Bei Wiederholung der Contraventionen wird die Strafe verdoppelt.

Gr.-Strecker, den 2. Oktober 1883.

Die Magistrate zu Leschnitz und Ujest, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises fordere ich auf, die nach II der Ministerial-Instruktion vom 23. Juni 1874 vorgeschriebenen Verzeichnisse:

- a. der für das Etatsjahr 1884/85 steuerfrei zu stellenden Gewerbetreibenden der Handelklasse B I,
- b. der im Hinblick auf § 21 ad 2 des Gesetzes vom 19. Juli 1861 steuerfrei zu stellenden Handwerker der Klasse H,
- c. derjenigen anderweiten Geschäfte und gewerblichen Etablissements, welche sich zur Versekung aus Klasse B I in Klasse A II resp. aus der Klasse A II in die Handelklasse A I qualificiren unter Angabe der etwa existirenden Handelsfirmen, sowie auch die Anzeige der etwa nach den obigen Gesichtspunkten bei den bereits in Klasse A I veranlagten Geschäften zu

berücksichtigenden Verhältnisse (wie z. B. die Verbindung einer Mühle mit einer Bäckerei pp) der Firma u. s. w. anzufertigen und bis zum 1. November d. J. an mich einzureichen.

Hierbei mache ich die Magistrate, sowie die Guts- und Gemeindevorstände darauf aufmerksam, daß in die vorstehend ad a angegebene Nachweisung nur solche Gewerbetreibende aufzunehmen sind, bei welchen

1. der betreffende Gewerbebetrieb unzweifelhaft nach den für die Steuervertheilung in der Klasse B I maßgebenden Grundsätzen nur zur Veranlagung mit dem geringsten Steuersaße geeignet ist, und daß zugleich
2. besondere Umstände nachgewiesen werden, wegen welcher die Entrichtung selbst des geringsten Steuersaßes als eine drückende Last für den betreffenden Gewerbetreibenden erachtet werden muß. Die Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse der Gewerbetreibenden (große Dürftigkeit, Krankheit, Gebrechlichkeit, Alter u. s. w.) ist hierbei, wenn über den Punkt zu 1 kein Zweifel obwaltet, durchaus gerechtfertigt. Die die nachgesuchte Steuerfreiheit begründenden Thatfachen sind in Spalte „Bemerkungen“ der Nachweisung bei jedem Gewerbetreibenden anzugeben.

Groß-Strehliß, den 6. October 1883.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblatt-Verfügung vom 8. October 1877 Seite 367 und 368 fordere ich die Guts- und Gemeindevorstände der im hiesigen Kreise bestehenden combinirten Klassensteuer-Veranlagungsbezirke auf, mir bis zum 17. d. Mts. diejenigen Persönlichkeiten namhaft zu machen, welche als Vorsitzende in diesen Bezirken fungiren sollen.

Hierbei bemerke ich, daß zu diesem Amte nur der Guts- oder Gemeindevorsteher in Vorschlag gebracht werden darf. Die bisherigen combinirten Klassensteuer-Veranlagungsbezirke und deren Vorsitzende sind aus der im Kreisblatte pro 1882 Seite 445 und 446 abgedruckten Nachweisung zu ersehen.

Gr.-Strehliß, den 6. October 1883.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügungen vom 20. Juli v. J. K 4500 sowie auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 14. August v. J. betreffend die Aufstellung der Nachweisungen der zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Rückstände an directen Communal-, Kreis-, Provinzial- und Schulsteuern veranlasse ich die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises in den beifolgenden Nachweisungen die erforderlichen Angaben bezüglich des Monats August cr. zu machen.

Ich bemerke, daß wenn Zwangsvollstreckungen im Monat August cr. nicht vorgekommen sind, dennoch die Spalten 1 bis 3 der Nachweisungen I und II auszufüllen sind.

Die Nachweisungen sind bis zum 20. October c. zur Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Voten einzureichen.

Groß-Strehliß, den 6. October 1883.

Der 14 Jahr alte Zwangszögling Oscar Rhyß aus Oppeln hat sich mit dem Zögling Heintich Casper am 12. Juli d. J. heimlich aus der Provinzial-Erziehungsanstalt zu Goldschmeden bei Lissa entfernt und vagirt. Die Knaben waren mit sehr schadhafsten Werktagsanzügen bekleidet, indeß ohne jegliche Kopfbedeckung.

Die Polizeibehörden des Kreises veranlasse ich, die genannten Knaben im Betretungsfalle festzunehmen und wenn dies geschehen sollte, davon dem Herrn Landeshauptmann von Uthmann in Breslau Mittheilung zu machen.

Gr.-Strehliß, den 4. October 1883.

Das Verzeichniß der am 17. September cr. öffentlich bewirkten Verloosung von Schulverschreibungen der 4% Staatsanleihe von 1850, 1852 und 1853 ist im hiesigen Amte zu Jerdmanns Einsicht ausgelegt worden. Die hierauf bezügliche Bekanntmachung der Hauptver-

waltung der Staatsschulden vom 17. September cr. ist im Amtsblatt der Königlichen Regierung Stück 39 abgedruckt.

Gr.-Strehlig, den 8. October 1883.

Diejenigen Guts- und Gemeindevorstände, welche mit der Einreichung der Recrutirungs-Stammrollen und der Geburtslisten des Jahrgangs 1864 noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen 8 Tagen bestimmt an mich einzureichen.

Gr.-Strehlig, den 9. October 1883.

Der Landrathsamts-Verweser
v. Alten.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Magd Anna Kopton aus Bosnowitz, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Gr.-Strehlig abzuliefern. J. 2828/83.

Beschreibung:

Alter 30 Jahr, Größe 1 Meter, Statur klein, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne defect, Kinn u. Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Doppeln, den 1. October 1883.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Der Arbeiter Valentin Maziejczik aus Sucholohna Kreis Gr.-Strehlig, welcher wegen Erregung ruhestörender Lärmes, Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung zur Untersuchung gezogen worden, hat sich aus seinem letzten Wohnorte Sucholohna heimlich entfernt und ist im Vernehmungsfalle an uns abzuliefern.

Ein Signalement kann nicht beigelegt werden. — D 306/83. —

Gr.-Strehlig, den 29. September 1883.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

Außer den Sonn- und Feiertagen werden vom 1. November cr. ab Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 4 Uhr Stuten gegen Zahlung der betreffenden Deckpreise bei sämtlichen königlichen Hengststuten angenommen und haben sich die Herren Besitzer dieserhalb an den Sattelmeister des Landgestüts zu wenden.

Von den Remonten deckt jeder Hengst zu 6 Mark.

Cosel, den 5. October 1883.

Der Gestüt-Director.

gez. Freiherr von Knobelsdorff.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung des königlichen Herrn Landraths vom 27. Juli d. J. Kreisblatt pro 1883, St. 31 S. 284/285 wird hiermit zur Kenntniß der Interessenten gebracht, daß auf dem Retscher Ablassfest nachstehend bezeichnete Waaren zum Verkauf zugelassen sind:

1. Zum unmittelbaren Genuß auf der Stelle geeignete Lebensmittel mit Ausnahme von geistigen Getränken aller Art,

2. Gegenstände der kirchlichen Andacht, wie Gebet-, Gesang- und Erbauungsbücher, Heiligenbilder, Wachskerzen, Rosenkränze, Cruzifixe, Medaillons, Scapuliere u. s. w. Gegenstände anderer Art feilzuhalten, ist verboten.
Keltisch, den 1. October 1883.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Eckel
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Gr.-Strehlit, am 4. October 1883.	Höchster.	18 —	15 50	14 —	13 50	17 —	5 —	8 50	27 —	2 20	2 80	
	Niedrigster.	15 —	13 —	12 25	11 50	14 75	4 —	6 —	21 —	2 —	2 60	
Ujeß, am 5. October 1883.	Höchster.	16 —	14 50	13 —	12 —	—	6 —	8 —	28 —	3 —	3 —	
	Niedrigster.	15 —	14 —	12 —	11 50	—	5 50	7 —	27 —	2 80	3 —	
Lejšnitß, am 2. October 1883.	Höchster.	17 —	13 50	13 75	12 75	—	5 —	7 50	21 —	2 40	2 40	
	Niedrigster.	16 —	13 —	13 50	12 50	—	4 50	7 —	20 —	—	—	

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Nothwendige Versteigerung.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Bauers Anton Dbežyna zu Zamošcie gehörigen Grundstücke Grundbuchblätter 20 Sandowiz und 101 und 119 Keltisch sollen auf Antrag der Beneficialerbin Julianna geborenen Dbežyna verehelichten Caspar Maron zu Zamošcie im Wege der Zwangsvollstreckung

am 14. Dezember 1883 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hieselbst Terminszimmer Nr. 6 versteigert werden.

Zu den Grundstücken gehören und zwar:

- Zu Blatt 20 Sandowiz:
 - ein Wohnhaus mit Hof und Garten im Flächeninhalte von 46 Ar 30 \square meter,
 - ein Auszugshaus,
 - ein Stallgebäude,
 - ein Schwarzviehstall,
 - eine Scheuer und Wagenschuppen,
 - ein Keller und Spreukammer,
 sowie 27 Hektar 41 Ar 70 \square meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 26,60 Thalern bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 57 Mark veranlagt.
- Zu Blatt 101 Keltisch nur 72 Ar 50 \square meter Acker mit 1,70 Thalern Grundsteuerreinertrag.
- Zu Blatt 119 Keltisch nur 2 Hektar 86 Ar 20 \square meter mit 5,41 Thaler Grundsteuerreinertrag.

Die Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffenden Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung III während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen

haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 15. Dezember 1883 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hierselbst, Terminszimmer Nr. 6 vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

G.-Strehlig, den 3. October 1883.

Königliches Amtsgericht.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.



(114)

Directe Post-Dampfschiffahrt

HAMBURG-AMERIKA.

Nach **NEW-YORK** regelmäßig zwei Mal wöchentlich
jeden **Mittwoch** und jeden **Sonntag**, Morgens.

Durch-Passage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Passage im Zwischendeck nach **New-York 80 Mark.**

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachfl., Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,
sowie der Agent **A. Biskorsz** in Groß-Strehlig.



Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack

von bekannten vorzüglichen Eigenschaften
geruchlos und schnelltrocknend.



Niederlage in Groß-Strehlig bei

Bruno Taschka.

Franz Christoph in Berlin,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten
Fußboden-Glanz-Lack.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Vorstand beabsichtigt noch in diesem Jahre eine geräumige Leichenhalle und ca. 1000 lfd. m. Kirchhofzaun event. mit eichenen Pfählen herstellen zu lassen. Offerten sind beim Vorsitzenden zu stellen, welcher auch die nähere Auskunft ertheilt.

Keltjch, den 2. October 1883.

Der kath. Kirchenvorstand.

Hr. Kulik, Vorsitzender.

Das grosse Pelzwaarenlager

von M. Boden, Kürschner, Breslau,

Ring 35, grüne Hörsfelte parterre, I. und II. Etage, Ring 35,

empfiehlt seine Herren-Geh- und Reispelze von 25 Thlr., Comptoir-, Haus- und Jagd-pelzröcke von 10 Thlr., Livrepelze für Kutscher und Diener von 15 Thlr., Herren-Nerzpelze von 40 Thlr. an. Für Damen Geh- und Reispelzmäntel nach den neuesten Façons mit echten Seidenammet-, Seidenrips-, Wollrips- und verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 16 $\frac{2}{3}$ Thlr., Damen-Pelzjacken von 6 Thlr. an. Große Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Zobel und Marder, Nerz-, Stunks- und Itis-muffen von 5 Thlr., Waschbär- und Scheitelaffenmuffen von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Feh-, Bisam- und imitierte Stunksmuffen von 2 Thlr., Kinder-Garnituren von 1 Thlr., Fuhsäcke und Jagdmuffen von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. Pelzteppiche von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an. Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände, übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabricate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maass die Rückenbreite und Normlänge, bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann, die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, eruche meine hochgeschätzte Kundschaft, etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Das große Pelzwaarenlager von M. BODEN, Breslau, Ring 35, parterre, I. und II. Etage, unterhält weder in Breslau, noch in irgend einer andern Stadt des deutschen Reiches, Zweig-Geschäfte. Es sind demnach alle darauf hinzuliefenden Ankündigungen und Offerten nur auf Täuschung des Publicitums berechnet, weshalb ich das geehrte Publicum im eigenen Interesse nochmals eruche, beim Ankauf von Pelz-Gegenständen nur auf die Adresse

Nr. 35 M. Boden, Ring Nr. 35 zu achten.

Sonntag, den 14. October d. J.

findet unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Jenny Paul aus Oppeln und einiger hiesiger hochgeschätzten Dilettanten im Schönwald'schen Saale

ein Concert

fatt. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Billets à 1 Mark sind bei Herrn Schönwald und bei der Unterzeichneten zu haben.

Ottlie Ulke.

Ein Mauerpolier
und 20 bis 30 Maurer
finden längere Zeit Arbeit bei

D. Wziontek,
Maurermeister in Oppeln.

Palier mularski

jak tyz 20 — 30 mularzy

znajdam przez dluszy cas zatrudnienie u

O Wziontek,
mistrza mularskiego w Opolu.

D. Schindler

empfehl't sein reichhaltig assortirtes Lager zu anerkannt billigsten Preisen und coulantesten Bedingungen.

Sämmtliche Saison-Neuheiten als:

**Herren- und Knabenanzüge,
Herbst- u. Winterpaletots,
Kaisermäntel u. Foppen.**



**Wiener- u. Dresd-
ner Schuhwaaren,
für Herren, Da-
men und Kinder.**

Hüte und Schirme.

Gleichzeitig empfehle zur
Selbstanfertigung
eine große Partie nur

gediegener, defartirter Stoffe unter Fabrik-
preisen.

Gr.-Strehlig.

D. Schindler.

W v i s.

Der bei Herrn Speditenr Seifert
in Oppeln lagernde

patentirte Kleereiber

ist billig abzugeben.

Die Maschine ist für Kraftbetrieb konstru-
irt und braucht 8 — 10 Pferdekraft. Preis
480 Mark. Jede Auskunft wird Herr
Seifert gern ertheilen. Jede Kleeart, beson-
ders Mund- oder Tennenklee wird ohne
Kornverletzung vollständig ausgerieben. Die
Leistung ist eine sehr bedeutende.

**Landwirthschaftl. Winterschule
zu Reiffe.**

Unterrichtseröffnung am 27. October. An-
meldungen nimmt entgegen

Director R. Strauch.

Den Herrn Schuhmachern von hier u. Umge-
gend mache hiermit die erg. Mittheilung, daß
ich am 1. October am hiesigen Plage ein

Ledergeschäft

verbunden mit

Lederauschnitt

etabliert habe.

Durch langjährige Thätigkeit bei bedeu-
tendsten Firmen dieser Branche bin ich in den
Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen
und werde für reelle und preiswerthe Bedienung
jlets Sorge tragen.

Hochachtungd

A. Kosterlitz,

am Ringe Nr. 18.

Im Arbeitshaufe zu Tost wird jedes
Quantum

Woggen-Langstroß

(Flegelbruch) zum Preise von 18 — 20 Mark
pro Schock gekauft.

Abnahme findet jeden Tag statt.

Agenten und Makler werden gesucht.

**W domu robotnym w
Toszku budzie exasu kaz-
dego, stoma dluga rzana
kopa za cene od 18 — 20
Markow skupawana.**

Odbieranie kazdego dnia.

Tost im September 1883.

F. A. Kramer.

Mein großes Lager von

Herren- und Knaben-Garderobe,

Herren- und Knaben-Hüten,

neuester Façon,

Wiener Schuh und Stiefel

in allen Größen,

Herren-Wäsche

bringe ich hiermit in ergebene Erinnerung.

Bestellungen nach Maß bitte mir rechtzei-
tig zugehen zu lassen. Modernste Stoffe vor-
rätbig, Muster zu Diensten.

Gr.-Strehlig.

W. Epstein.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a
expedirt Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd.
Alle Auskunft unentgeltlich.

Von frischen Zusendungen empfehle ich
wollene Strickgarne

in allen Qualitäten, per Zollpfund schon von
2 Mk. 10 Pfg. an und wird jedes Quantum
richtig zugewogen.

Gleichzeitig mache ich auf mein großes
Lager in **Corsets** aufmerksam und verkaufe
solche zu bekannt billigen Preisen.

Gr.-Strehlig. **D. Münzer.**

20 Zimmerleute

finden den Winter hindurch bei gutem
Lohn Beschäftigung. Antritt sofort.

Dppeln im October 1883.

E. Pfeiffer,
Zimmermeister.

Soennecken's



Schreibfedern

sowie alle übrigen Soennecken'schen Speciali-
täten des Schreibfaches vorrätlich bei

Gr.-Strehlig. **A. Wilpert.**

Pianos, Amsterdam prämiirt. Baar oder
kleine Raten. Fabrik
Weidenslaufer, Berlin NW.
Kostenfreie Probesendung. Preis court. gratis.

Auch in diesem Jahre findet eine

Paramenten-Ausstellung

im Saale des Gesellschaftshauses zu Dppeln
den 14. und 15. October cr. statt. Je zahl-
reicher der Besuch sein wird, desto mehr Nuth
wird er uns machen bei unserem mühevollen
Werk.

Der Paramenten-Verein zu Dppeln.

Filzhüte

übernehme ich zum waschen, färben, und mo-
dernisiren nach den neuesten bei mir zur An-
sicht ausliegenden Facons, und leihe Garantie
für beste Ausführung.

Gr.-Strehlig. **D. Münzer.**

In Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-Stiefeln

empfehle ich mein großes Lager zu den soli-
desten Preisen.

Gr.-Strehlig. **W. Gypstein.**

1 Wächter, 1 Amtsdienner, 4 verheirathete Pferdeknechte und 3 Arbeiterfamilien

werden noch zum Antritt pro 1 Januar 1884
gesucht und können sich in der Wirthschafts-
kanzlei zu Schmielowitz bei Dppeln melden.

Spielkarten

empfehle

A. Wilpert, vorm. A. Dannehl.

Ein zuverlässiger Viehwärter findet zum
1. Januar 1884 Stellung auf dem
Dom. Rosmierka.

Personenstands-Nachweisungen,
Einkommens-Nachweisungen,
Classensteuer-Rollen,
Nachweisung des Bestandes an Liegenschaften,
hält auf Lager die Buchdruckerei von
R. Sübner's Erben.